

**WP-News Oktober-07 + Wirtschaftspsychologie-Newsletter Oktober 07 + WP-News Oktober-07**

Liebe Mitglieder der Sektion WP im BDP und liebe Mitglieder des WiPs,  
 liebe Freunde der Wirtschaftspsychologie,

kaum hat sich der „wirtschaftspsychologische Sommer“ nach zahlreichen erfolgreichen Aktivitäten wie der Fachtagung Leadership in München, der Messe A+A in Düsseldorf, der Messe Zukunft Personal in Köln und ganz aktuell der Fachtagung Diagnostik in Montabaur dem Ende zugeneigt, wirft bereits der nächste Frühling mit einem Großereignis seine Schatten voraus: Vom 28. bis 30. April 2008 steht der nunmehr 7. Kongress für Wirtschaftspsychologie in Stuttgart-Fellbach unter dem Motto „Wirtschaft und Arbeit der Zukunft: Was unternehmen, wohin entwickeln?“ auf dem Programm. Veranstaltet wird der Kongress wie immer von der Sektion Wirtschaftspsychologie im BDP, maßgeblich unterstützt von einem mehrköpfigen ehrenamtlichen Begleitgremium, der Deutschen Psychologen Akademie (DPA) als professionellem Partner und natürlich dem WiPs. Wir freuen uns, wenn Sie sich mit einem Beitrag zum Kongress beteiligen möchten! Lesen Sie alles Nähere zu den zurückliegenden Ereignissen und zum kommenden Kongress in diesem Newsletter.

Hinweisen möchten wir Sie diesmal besonders auch auf einige interessante Neuigkeiten und Angebote seitens unseres Verlagspartners, des Deutschen Psychologen Verlages (DPV). Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten, die Ihnen unsere hochwertige Fachzeitschrift „Wirtschaftspsychologie aktuell“ bietet! Werfen Sie dazu einen Blick in die Rubrik „Neuigkeiten von unseren Partnern.“

Es grüßen Sie alle herzlich im Namen des Vorstandes der Sektion WP und des WiPs-Präsidiums

Arne Germann (für die Sektion WP) und René Bubenheim (für den WiPs)  
 19-10-2007

**+++ Die Themen im Überblick +++**

**+++ Neuigkeiten aus der Sektion WP im BDP +++**

- **Call for Papers: 7. Kongress für Wirtschaftspsychologie der Sektion WP**
- **Brandaktuell: Mehr als 160 Teilnehmer bei Fachtagung Diagnostik auf Schloss Montabaur**
- **Nachbericht Messe A+A: Sektion zeigt vielfältige Einsatzbereiche von Psychologen im Arbeitsschutz**

**+++ Neuigkeiten aus dem WiPs +++**

- **WiPs mit neuer Broschüre und Stand auf der Diagnostiktagung**
- **WiPs unterstützt Kongress für Wirtschaftspsychologie 2008**
- **WiPs-Mitgliederversammlung 2008**

### +++ Aktuelles aus der Wirtschaftspsychologie +++

- Bewerber 2007: Weniger Talent, höhere Ansprüche
- Arbeitgeber im Wettbewerb um die besten Köpfe: Kein überzeugendes Profil
- Distance-Learning-Branche in Deutschland boomt
- Silver Worker schätzen Flexibilität und Selbstbestimmung

### +++ Marktplatz: Neuigkeiten von unseren Partnern +++

- BDP: Final Announcement: Noch bis 31.10. Beiträge für den ICP 2008 im Juli in Berlin möglich
- DPV: Viel Aufmerksamkeit für die „Wirtschaftspsychologie aktuell“ auf der „Zukunft Personal“ und auf der „A+A 2007“
- DPV: Ihre Stellenanzeige in der Wirtschaftspsychologie aktuell
- DPV: Sponsoring der Zeitschrift Wirtschaftspsychologie aktuell
- DPV: Ihr Leserfeedback interessiert uns
- DPA: Trainings der Zukunft – Die Trainer Qualifizierung der DPA startet 2008 einen neuen Durchgang
- DPA: DIN 33430 zur berufsbezogenen Eignungsbeurteilung: Ab März 2008 in Berlin und Dresden!
- GWPs: 1.-2. Februar 2008, GWPs-Fachtagung in Olten, Schweiz

### +++ Marktplatz: Neues aus dem Kreis der Mitglieder +++

- Coaching-Workshop auf Mallorca??? — Si !!!
- Wenn der Mensch im Mittelpunkt steht – oder: Was Coaches für die Gesellschaft tun
- Kollegen gesucht - Beratung von Abiturienten mit geprüftem Onlinetest

### +++ Impressum +++

---

### +++ Neuigkeiten aus der Sektion WP im BDP +++

#### **Call for Papers: 7. Kongress für Wirtschaftspsychologie der Sektion WP**

es ist wieder soweit: Die Sektion Wirtschaftspsychologie veranstaltet vom 28. bis 30. April 2008 in Fellbach bei Stuttgart den 7. Kongress für Wirtschaftspsychologie unter dem Motto:

#### **Wirtschaft und Arbeit der Zukunft: Was unternehmen? Wohin entwickeln?**

Die Zielsetzungen des Kongresses sind:

- eine anschauliche Demonstration unserer Leistungsfähigkeit und professionellen modernen Arbeit für anwesende Kunden und Einkäufer

- die Wirtschaftspsychologie zu den zentralen Veränderungsthemen und Megatrends in Wirtschaft und Arbeit offensiv zu positionieren
- ein wirtschaftspsychologisches Positionspapier zu Wirtschaft und Arbeit der Zukunft mit den Kongress-Teilnehmern und –Referenten zu entwickeln, aus dem
- eindeutige Forderungen an Unternehmen, Gesellschaft und Gesetzgeber resultieren, die vom Gesamtverband des BDP mitgetragen werden

Gerne möchten wir wieder interessierten Kolleginnen und Kollegen aus der Sektion Wirtschaftspsychologie und dem WiPs die Gelegenheit geben, sich aktiv mit eigenen Kongressbeiträgen an der Programmgestaltung zu beteiligen. Unter folgendem Link erhalten Sie den Call for Papers mit allen erforderlichen Informationen, um frist- und formgerecht Ihren Beitrag anzumelden:

[http://www.wirtschaftspsychologie-bdp.de/backstage2/wir/documentpool/call\\_kongress\\_wirtschaftspsychologie\\_2008.pdf](http://www.wirtschaftspsychologie-bdp.de/backstage2/wir/documentpool/call_kongress_wirtschaftspsychologie_2008.pdf)

Wir freuen uns auf Ihre qualitativ hochwertigen Beiträge und verbleiben mit besten Grüßen

Dr. Jürgen Smettan  
Werner Grieshop  
Vorstand der Sektion Wirtschaftspsychologie

### **Brandaktuell: Mehr als 160 Teilnehmer bei Fachtagung Diagnostik in Montabaur**

Ganz aktuell zu Ende gegangen ist die Fachtagung Diagnostik am 12. Oktober 2007 auf Schloss Montabaur. Mit hochkarätigen Vorträgen und einer mit mehr als 160 Teilnehmern ausgebuchten Veranstaltung zogen die Veranstalter, die Sektion Wirtschaftspsychologie und die Landesgruppe NRW des BDP sowie der Organisationspartner DPA unmittelbar nach Ende der Veranstaltung ein erstes positives Fazit: „Wir wollten ein deutliches Ausrufezeichen für die Notwendigkeit einer hochqualifizierten Eignungsdiagnostik setzen. Gemessen an diesem Ziel bin ich mit dem Verlauf unserer Tagung hochzufrieden. Besonders gefreut hat mich, dass mehr als die Hälfte der Teilnehmer aus der Zielgruppe stammten, die wir mit dem Tagungsthema insbesondere erreichen wollten: Verantwortliche für diagnostische Dienstleistungen in Unternehmen und Verwaltungen, die nicht Psychologen sind. Denn 90% aller diagnostischen Dienstleistungen werden gegenwärtig von Nichtpsychologen erbracht. Auch in Zukunft werden wir uns weiterhin diesem für unser Fach so wichtigen Themengebiet der Wirtschaftspsychologie zuwenden“, so Werner Grieshop, Leiter des Organisationsteams und Mitglied des Vorstands der Sektion WP.

Im nächsten Newsletter folgt ein ausführlicher Nachbericht zur Veranstaltung. An dieser Stelle bereits ein herzlicher Dank an alle ehren- und hauptamtlichen Unterstützer sowie die Referenten, die die Veranstaltung zu einem großen Erfolg haben werden lassen. (ag)

### **Nachbericht Messe A+A: Sektion zeigt vielfältige Einsatzbereiche von Psychologen im Arbeitsschutz**

Der Stand der Sektion Wirtschaftspsychologie auf der Messe "Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin" (A+A) 2007 in Düsseldorf zeigte die vielfältigen Kompetenzen der Psychologen im Bereich Arbeitsschutz auf.

Beispielhaft zeigte ein psychologisches Institut seine vielfältigen praktischen Beratungsangebote. Das Leistungsspektrum reicht vom Verhalten im Straßenverkehr über Führungsverhalten zum sicheren und sicherheitswidrigen Arbeitsverhalten. Zahlreiche Betriebspraktiker umlagerten die methodisch vielfältigen Präsentationen auf Plakaten und Bildschirm. Es wurde beispielhaft deutlich, dass Maßnahmen, die mit psychologischem Know-How umgesetzt werden, in der Regel nachhaltigere Ergebnisse bewirken.

Reges Interesse bei den Standbesuchern bestand an Erfahrungsaustausch. Durch die offene Gestaltung des Standes und durch die zweiseitige Zugänglichkeit war der Stand durchgehend gut bis sehr gut besucht. Vor allem das Thema "Psychische Belastung" lag den meisten Sicherheitsexperten auf dem Herzen. Hier wird von den Psychologen im Arbeitsschutz Kompetenz erwartet. Durch die veränderten Regelwerke der Berufsgenossenschaften erhält die Gefährdungs- und Belastungsermittlung im Arbeitsschutz eine herausragende Funktion. Eine Belastungsermittlung stellt

die Weichen für die nachfolgenden Maßnahmen, die im Betrieb eigenverantwortlich getroffen und dokumentiert werden müssen.

Insgesamt kann der Messeauftritt der Sektion als sehr gelungen angesehen werden. Viele Messebesucher konnten dabei Psychologische Praxis im Arbeitsschutz aus erster Hand kennen lernen. Die Resonanz auf den Stand repräsentierte das große Interesse an diesem Thema. (ag und Dr. Helmut Nold, Beauftragter der Sektion WP für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit)

### **+++ Neues aus dem WiPs +++**

#### **WiPs mit neuer Broschüre und Stand auf der Diagnostiktagung**

Die neue Broschüre des WiPs ist fertiggestellt und hat bereits ihre erste Bewährungsprobe bestanden. Druckfrisch wurde sie erstmals in der Öffentlichkeit auf dem Stand des WiPs bei der Fachtagung Diagnostik der Sektion WP / Landesgruppe NRW des BDP am 12. Oktober in Montabaur ausgelegt und verteilt. Bei dieser Tagung nutzte das vollständig anwesende Präsidium den eigenen Stand, um neue Kontakte zu knüpfen und den WiPs bei einem fachkundigen Publikum weiter bekanntzumachen. (rebu)

#### **WiPs unterstützt Kongress für Wirtschaftspsychologie 2008**

Mit der Gewinnung von Referenten, Sponsoren und Teilnehmern unterstützt der WiPs das Marketing für den 7. WP-Kongress in Stuttgart. Durch unsere guten Kontakte in die Wirtschaft möchten wir u.a. hochkarätige Referenten mit interessanten Vorträgen für den Kongress gewinnen. Unseren Mitgliedern senden wir in Kürze das „Call-for-Papers“ zu und hoffen auf spannende Vorschläge aus unseren eigenen Reihen. (rebu)

#### **WiPs-Mitgliederversammlung 2008**

Während des WP-Kongresses 2008 beabsichtigen wir, unsere jährliche Mitgliederversammlung abzuhalten. Den genauen Termin im Zeitraum 28.-30. April 2008 geben wir rechtzeitig mit gesonderter Einladung bekannt, wenn der Zeitplan des Kongresses feststeht. (rebu)

### **+++ Aktuelles aus der Wirtschaftspsychologie +++**

#### **Bewerber 2007: Weniger Talent, höhere Ansprüche**

Immerhin 70 Prozent der Personalverantwortlichen sind der Meinung, dass sich die im Vorjahr bereits bemängelte Qualität der Bewerber nicht verbessert hat. Ein Fünftel ist sogar der Meinung, sie hätte sich noch verschlechtert. Dies sind Ergebnisse der aktuellen Human Resource (HR)-Studie der Kienbaum Management Consultants GmbH. An der Studie beteiligten sich 122 Personalverantwortliche aus mittleren und großen Unternehmen.

Den Jobanwärtern von heute fehle es an Soft Skills wie sozialer Kompetenz (45 Prozent) und Persönlichkeit (42 Prozent). Fachliche Defizite wie eine unzureichende Ausbildung oder fehlende Berufserfahrung bemängeln 21 beziehungsweise 34 Prozent der HR-Manager. Hingegen bemerken sie eine deutlich gestiegene Anspruchshaltung der Bewerber. Interesse, Leistungsmotivation und die Bereitschaft, sich für das Unternehmen flexibel und mobil zu engagieren, fehlen dagegen.

Die mangelnde Verfügbarkeit geeigneter Kandidaten sehen mehr als die Hälfte der Personalverantwortlichen als ausschlaggebendes Hindernis bei Neueinstellungen. Zu kämpfen haben die Unternehmen auch mit der eigenen Attraktivität, also ihrem Employer Brand. Knapp ein Drittel bewertet den Standort und rund ein Fünftel das Arbeitgeberimage als hinderlich. Die befragten Unternehmen wollen ihre Mitarbeiteranzahl in diesem Jahr um etwa sieben Prozent ausbauen. 83 Prozent der Personalexperten sind der Ansicht, dass die Arbeitnehmer von der derzeitigen Konjunktur profitieren. Sie zeigen eine höhere Wechselwilligkeit (60 Prozent), beziehen höhere Gehälter (54 Prozent) und haben eine größere Verhandlungsstärke (53 Prozent).

Weitere Infos unter:

[www.kienbaum.de/cms/de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung\\_detail.cfm?ParentID=0004EDD6-2EFF-1C76-A60280EDC2A20000&ChildID=&ObjectID=72BCA89A-E881-467D-8042FDB18EB60FEF](http://www.kienbaum.de/cms/de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung_detail.cfm?ParentID=0004EDD6-2EFF-1C76-A60280EDC2A20000&ChildID=&ObjectID=72BCA89A-E881-467D-8042FDB18EB60FEF)

(in)

### **Arbeitgeber im Wettbewerb um die besten Köpfe: Kein überzeugendes Profil**

Unternehmen unterscheiden sich im Internet als Arbeitgeber nicht genug – und lassen damit die wichtigste Waffe im Kampf um die besten Köpfe ungenutzt. So finden Jobsuchende auf den meisten Karrierewebseiten derzeit die gleichen Texte über tolle Karrieremöglichkeiten und „führende Unternehmen“ sowie austauschbare Bilder.

Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie der Hochschule Furtwangen und der Unternehmensberatung Promerit in Frankfurt, die 247 Karrierewebseiten der größten und attraktivsten Arbeitgeber in Deutschland untersuchte. Im Vordergrund stand die Frage, inwieweit die Unternehmen potenziellen Bewerbern ein klares Profil als Arbeitgeber vermitteln und dieses durch ihre Text- und Bildsprache konsequent unterstützen.

„Jobsuchenden begegnet derzeit auf den Karriereseiten im Internet in erster Linie Uniformität in Gestalt austauschbarer Texte und Bilder, Langeweile und Beliebigkeit. Arbeitgeber müssen sich im Auftritt stärker differenzieren und den Kandidaten mehr Anhaltspunkte für eine echte Auswahl bieten“, sagt Professor Armin Trost, einer der Autoren der Studie.

Lediglich 41 Prozent der Arbeitgeber bieten auf ihren Karrierewebseiten eine eindeutige und nachvollziehbare Antwort auf die Frage, warum sich ein potenzieller Bewerber für das Unternehmen interessieren sollte. Und nur 5 Prozent der Unternehmen mit einer derart klaren Botschaft unterstreichen diese auch glaubhaft, überzeugend und durchgängig durch Bild und Text. In Anbetracht des Wettbewerbs um qualifizierte Talente ist das ein erstaunlich dürftiges Ergebnis.

Weitere Infos unter: [www.arminrost.de/veroeffentlichungen/arbeitgebermarken.htm](http://www.arminrost.de/veroeffentlichungen/arbeitgebermarken.htm) (bs)

### **Distance-Learning-Branche in Deutschland boomt**

Distance-Learning wird immer beliebter: 326 186 Menschen in Deutschland nutzten im Jahr 2006 einen von 2 027 Fernlehrgängen und Fernstudien zur berufsbegleitenden Weiterbildung. Das waren sieben Prozent mehr als im Vorjahr. Diese Zahlen sind Teil der Fernunterrichtsstatistik, die das Statistische Bundesamt jährlich im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) mit Unterstützung des Fachverbandes Forum Distance-Learning in einer freiwilligen Befragung der Anbieter von staatlich zugelassenen Fernlehrgängen erhebt. Erstmals sind auch die Weiterbildungsangebote der Fernhochschulen dabei. Der Zuwachs an Fernlernenden erklärt sich vor allem durch ein gesteigertes Interesse an universitärer Weiterbildung.

Mehr als ein Drittel aller Fernlernenden bereitet sich per Distance-Learning auf einen staatlichen oder öffentlich-rechtlichen Abschluss vor. Rund zwei Drittel der Distance-Learner nutzten in privater Eigeninitiative einen staatlich zugelassenen Fernlehrgang zur nebenberuflichen Weiterbildung.

Die Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) klassifiziert rund zwei Drittel der Fernlehrgänge als E-Learning. Damit bestätigt sich der Trend, dass Fernunterricht und E-Learning begrifflich nicht mehr voneinander zu trennen sind. PC und Internet sind fester Bestandteil im Medienmix des modernen Fernunterrichts. Und immer mehr E-Learning-Anbieter integrieren eine konsequente tutorielle Betreuung in ihre Kurse.

Weitere Infos unter: [www.forum-distance-learning.de/fdl\\_46ee51afce8a.htm](http://www.forum-distance-learning.de/fdl_46ee51afce8a.htm) (in)

### **Silver Worker schätzen Flexibilität und Selbstbestimmung**

Immer mehr Rentner arbeiten im Ruhestand bezahlt oder ehrenamtlich. Eine nach eigenen Angaben erste empirische Studie der Leuphana Universität Lüneburg ([www.leuphana.de](http://www.leuphana.de)) und der Geneva Association ([www.genevaassociation.org](http://www.genevaassociation.org)), dem „Think Tank“ weltweit führender Versicherungsgesellschaften, beschäftigte sich jetzt mit den Voraussetzungen für die Mobilisierung dieser Bevölkerungsgruppe. Zu den idealen Rahmenbedingungen zählten die rund 150 befragten aktiven Ruheständler im Alter von 60 bis 85 Jahre an erster Stelle „flexible Arbeitszeiten“ (63 Prozent). Es folgten „beratende, freiberufliche Tätigkeit“ (26 Prozent) sowie „Selbstbestimmung, Entscheidungsfreiheit“ (21 Prozent). Eine Vollzeittätigkeit beziehungsweise eine feste Stelle streben nur rund drei Prozent von ihnen an.

In Deutschland führen „Silver Worker“ im internationalen Vergleich immer noch ein Schattendasein – und das, obwohl die Menschen bei intakter körperlicher und geistiger Leistungsfähigkeit immer älter werden und bereits ein Mangel an Fachkräften zu spüren ist. Die Autoren der Studie empfehlen

Unternehmen deshalb, ihr strategisches Personalmanagement um ein Konzept zur systematischen Mobilisierung und Eingliederung von „Silver Workern“ zu erweitern. Anstelle des „Jugendwahns“ sollte eine Kultur gefördert werden, die Wertschätzung für Ältere in Unternehmen zeigt. Doch auch die Politik sehen die Autoren gefordert: Sie sollte attraktive gesetzliche Rahmenbedingungen mit Anreizsystemen für arbeitende Rentner schaffen. (in)

### **+++ Marktplatz: Neuigkeiten von unseren Partnern +++**

#### **BDP: Final Announcement: Noch bis 31.10. Beiträge für den ICP 2008 im Juli in Berlin möglich**

Der International Congress of Psychology (ICP) ist der weltweit wohl größte Fachkongress für Psychologie. Alle Zweige der Psychologie werden darin mit aktuellen Themen, Strömungen und Erkenntnissen vertreten sein. Nach dem letzten Kongress 2004 in Peking wird der nächste ICP im kommenden Jahr in Deutschland zu Gast sein und vom 20. - 25. Juli 2008 in Berlin stattfinden. Der BDP ist Kongressorganisator innerhalb der Föderation. Für den Kongress werden ca. 4500 TeilnehmerInnen aus aller Welt erwartet. Nur noch bis zum 31.10.2007 können Beiträge zur Veranstaltung eingereicht werden. Alle Informationen unter <http://www.icp2008.org/congress-news.html>

#### **DPV: Viel Aufmerksamkeit für die „Wirtschaftspsychologie aktuell“ auf der „Zukunft Personal“ und auf der „A+A 2007“**

Die Zeitschrift Wirtschaftspsychologie aktuell war auf der diesjährigen Messe Zukunft Personal vom 11. bis 12. September 2007 erfolgreich mit einem Stand vertreten und organisierte außerdem eine Podiumsdiskussion am ersten Messetag zum Thema „Scharlatane auf dem Vormarsch? Die Anziehungskraft einfacher Rezepte bei der Personalauswahl“. Das Thema diskutierten Prof. Dr. Heinrich Wottawa, Professor für Psychologische Methodenlehre, Diagnostik und Evaluation an der Ruhr-Universität Bochum, Dr. Martin Kersting, Kienbaum Institut für Management Diagnostik/RWTH Aachen, Henrik Zaborowski, access AG, Köln, Peter Rothaar, Personalleiter Airport Köln/Bonn, sowie Joachim Diercks, Geschäftsführer Cyquest GmbH, Hamburg. Moderiert wurde die Diskussion von Uschi Gersch vom BDP.

In einer dynamischen Diskussion, in der es mehrfach Szenenapplaus gab, diskutierten die Teilnehmer über die Gratwanderung, einen hochkomplexen Auswahlprozess möglichst effizient umzusetzen. Grundtenor war schließlich, dass eine psychologisch fundierte Eignungsdiagnostik nicht durch einen übergroßen Pragmatismus verstellt werden dürfe. Es gelte vor allem, sinnvolle Ziele des Auswahlprozesses festzulegen und darauf aufbauend eine optimale Prozessgestaltung zu erreichen.

Auch auf der A+A 2007 – Fachmesse für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit – die vom 18. bis 21. September in Düsseldorf stattfand, präsentierte sich die Zeitschrift, diesmal am Stand der Sektion. Es wurden von Verlagsseite sehr viele interessante Gespräche mit den Messebesuchern geführt und die Inhalte der neuesten Ausgaben vorgestellt. Die Zeitschrift konnte dadurch die Aufmerksamkeit auf zentrale wirtschaftspsychologische Themen der Sektion lenken und den Messestand dadurch inhaltlich bereichern.

#### **DPV: Ihre Stellenanzeige in der Wirtschaftspsychologie aktuell**

Als Mitglied der Sektion Wirtschaftspsychologie und des WiPs haben Sie die Möglichkeit, in jeder Ausgabe der Zeitschrift Wirtschaftspsychologie aktuell eine Stellenanzeige für Ihr Unternehmen treffsicher zu platzieren. Der Vorteil: Sie erreichen mit Ihrem Stellenangebot eine ausgewählte Zielgruppe von Wirtschaftspsychologen mit hervorragender Qualifikation und hoher Affinität zu ihrem Fach und Tätigkeitsbereich in Wirtschaft & Psychologie. Sprechen Sie sich zum Erscheinungstermin Ihrer Stellenanzeige am besten direkt mit dem Deutschen Psychologen Verlag ab: Tel. 0228 - 987 31 36 oder [wirtschaftspsychologie@psychologenverlag.de](mailto:wirtschaftspsychologie@psychologenverlag.de)

#### **DPV: Sponsoring der Zeitschrift Wirtschaftspsychologie aktuell**

Wir würden uns zudem freuen, wenn wir Sie für ein Sponsoring der Zeitschrift Wirtschaftspsychologie aktuell gewinnen könnten. Die Zeitschrift vermittelt Ihnen regelmäßig qualitativ hochwertige Informationen für Ihre berufliche Tätigkeit und den neuesten Stand zu ausgewählten wirtschaftspsychologischen Themenschwerpunkten. Damit Qualität und Umfang dieser Berichterstattung langfristig noch ausgebaut werden können, wäre ein Sponsoring der Zeitschrift ideal. Vielleicht fällt Ihnen ein Unternehmen ein, das mit einer finanziellen Zuwendung die Entwicklung eines Fachmagazins, das wichtige Akzente für alle Wirtschaftsbereiche setzt, unterstützen könnte. Im

Gegenzug stellt der Deutsche Psychologen Verlag dem Sponsor ein attraktives Leistungspaket zur Verfügung. Wir danken Ihnen schon im Voraus für Ihr Engagement, einen Sponsor für Ihre Zeitschrift zu finden. Für weitere Fragen und Informationen zum Sponsoring stehen wir Ihnen jederzeit sehr gern zur Verfügung. Deutschen Psychologen Verlag: Tel. 0228 - 987 31 36 oder [wirtschaftspsychologie@psychologenverlag.de](mailto:wirtschaftspsychologie@psychologenverlag.de)

#### **DPV: Ihr Leserfeedback interessiert uns**

Haben Sie das neue Heft „Gesundheit“ der Wirtschaftspsychologie aktuell schon gelesen? Haben Sie Fragen oder Anmerkungen zu den Beiträgen? Oder möchten Sie einfach nur positive wie negative Kritik äußern? Wir freuen uns jederzeit auf Ihr Leserfeedback! Sprechen Sie mit uns oder schreiben Sie uns eine E-Mail zu Ihren Eindrücken und Erfahrungen mit der Wirtschaftspsychologie aktuell: Tel. 0228 – 987 31 36 und [wirtschaftspsychologie@psychologenverlag.de](mailto:wirtschaftspsychologie@psychologenverlag.de)

#### **DPA: Trainings der Zukunft – Die Trainer Qualifizierung der DPA startet 2008 einen neuen Durchgang**

Die Train-the-Trainer Reihe (Start 05.-07.05.2008) richtet sich sowohl an bereits tätige TrainerInnen, die Ihre Stärken ausbauen und Ihre Schwächen gezielt abbauen möchten als auch an InteressentInnen, die im Trainingsgeschäft noch wenige Erfahrungen mitbringen. Durch das flexible System einzelner buchbarer Module, kann jeder den Bereich abdecken, der den eigenen Weiterbildungsinteressen am Besten entspricht.

Diese Fortbildungsreihe wird in Kooperation mit dem *Institut Systeme Anne M. Lang und Partner* sowie *train – Gesellschaft für Organisationsentwicklung und Weiterbildung* angeboten. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, einen Trainingsprozess von Anfang an in Bezug auf die Anforderungen des Alltags der Teilnehmer zu konzipieren und durch Verwendung innovativer Methoden zu führen.

[http://www.dpa-bdp.de/veranstaltungen\\_NW2008-T-1A\\_.html](http://www.dpa-bdp.de/veranstaltungen_NW2008-T-1A_.html)

#### **DPA: DIN 33430 zur berufsbezogenen Eignungsbeurteilung: Ab März 2008 in Berlin und Dresden!**

Mit gutem Grund wurde der „DIN 33430 zur berufsbezogenen Eignungsbeurteilung“ im Rahmen des Wirtschaftspsychologischen Intensivtages ein eigener Workshop gewidmet: Das Thema DIN 33430 bekommt immer mehr Dynamik.

Auch die Nachfrage nach den offenen Seminaren und den Lizenzprüfungen, die von der DPA exklusiv angeboten werden, hat deutlich zugenommen. Um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden, bietet die DPA zukünftig nicht nur offene Kurse im Raum Bonn sondern 2008 auch Kurse im Raum Berlin an. [http://www.dpa-bdp.de/veranstaltungen\\_B2008-DIN-1A\\_.html](http://www.dpa-bdp.de/veranstaltungen_B2008-DIN-1A_.html)

#### **GWPs: 1.-2. Februar 2008, GWPs-Fachtagung in Olten, Schweiz**

Die Gesellschaft für angewandte Wirtschaftspsychologie (GWPs) lädt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Hochschulen und psychologisch tätige Praktikerinnen und Praktiker aus Wirtschaft und Gesellschaft zur 14. wissenschaftlichen Fachtagung der Gesellschaft für angewandte Wirtschaftspsychologie am 1. und 2. Februar 2008 nach Olten in die Schweiz ein. Unter dem Motto „Kooperation konkret! Ein altbekanntes Prinzip auf dem Weg zu immer neuen Formen“ wendet sie sich im Jahre 2008 dem alten und doch immer wieder neuen Thema „Kooperation“ zu. Alle weiteren Informationen unter:

<http://www.fhnw.ch/aps/weiterbildung/jahrestagung-gwps/jahrestagung-gwps>

#### **+++ Marktplatz: Neues aus dem Kreis der Mitglieder +++**

##### **Coaching-Workshop auf Mallorca??? — Si !!!**

Am 5. und 6. Oktober 2007 veranstaltete die WM-CONSULT GMBH für eingeladene Coaches, Führungskräfte und Personalers zum zweiten Mal einen Workshop auf Mallorca. Die Leitung hatte die WiPs-Präsidentin Sabine Siegl. Im Norden der Insel ging es u.a. um kritische Situationen im Coaching, die Verantwortung des Coachs, den Umgang mit Trennungsprozessen und die Förderung der Kommunikation in Gruppen trotz negativer Thematiken. Ein Live-Coaching mit einem Gast aus der Industrie zu dessen realen Anliegen mit anschließender Disputation war ein Höhepunkt.

Es ist geplant, den Workshop für ein breiteres Publikum zu öffnen und am 4./5. Oktober 2008 mit aktuellen Themen zu wiederholen. Interessenten können sich jetzt schon unverbindlich registrieren

lassen über [info@wm-consult.de](mailto:info@wm-consult.de). Rückmeldungen, insbesondere zum Ort (Mallorca oder Deutschland) oder zu gewünschten Themen, sind gerne willkommen. (rebu)

### **Wenn der Mensch im Mittelpunkt steht – oder: Was Coaches für die Gesellschaft tun**

Manchmal führt die innere Berufung, mit der die meisten Coaches ihrem Beruf nachgehen, dazu, mehr zu tun und so entstand im August 2006 die Netzwerk-Benefiz-Initiative Connect4Benefit ([www.connect4benefit.com](http://www.connect4benefit.com)). Gerade in der heutigen Zeit ist der persönliche Kontakt besonders wertvoll. Da selbst Business-Netzwerktreffen häufig von Anonymität geprägt waren, wollte man mit C4B etwas Neues schaffen. Connect4Benefit verbindet Wissenserweiterung mit Networking und denkt dabei auch an die Menschen, denen es manchmal nicht so gut geht. In regelmäßigen Abständen werden Treffen für alle interessierten Personen organisiert, die mit einem Kurzvortrag beginnen. Für diese Treffen werden Eintrittsgelder erhoben, die am selben Abend in voller Höhe einer sozialen Organisation gespendet werden. Die Gäste sollen wissen, wo ihr Geld landet, weshalb ein Vertreter der sozialen Organisation diese, sich und den Verwendungszweck des Geldes ebenfalls persönlich vorstellt.

Warum verlangt man bei einem Netzwerktreffen Eintrittsgelder? Warum nimmt man soviel Arbeit auf sich, ohne einen einzigen Cent in die eigenen Tasche zu wirtschaften? Warum kommen Gäste, warum sind Menschen bereit, kostenlos zu referieren und andere von ihrem Wissen profitieren zu lassen? Es sind Menschen, die das Motto von Connect4Benefit leben, welches lautet: *Den Kopf voller Gedanken an den nächsten Geschäftsabschluss, sollten wir nicht vergessen, was Menschlichkeit ausmacht: An die Menschen zu denken, die schicksalsbedingt benachteiligt sind!*

Im ersten Jahr des Bestehens wurden bereits 7 Veranstaltungen organisiert und ganz unterschiedliche soziale Einrichtungen (vom Kinderheim bis zur deutschen Knochenmarkspenderdatei) unterstützt. Dass der Gedanke lebendig ist und das Konzept langsam, wie ein Knospe aufgeht, ist unumstößlich. Die Stimmung der Connect4Benefit Veranstaltungen ist stets besonders. Geschäftsleute knüpfen ungezwungen wertvolle Kontakte und bleiben gern auch etwas länger sitzen. Es wird stets viel gelacht, aber auch diskutiert, Kooperationen konnte man bereits vorantreiben und die Gäste im wahrsten Sinne des Wortes vernetzen.

Mehr Informationen zu Connect4Benefit finden Sie unter: [www.connect4benefit.com](http://www.connect4benefit.com) (rebu)

### **Kollegen gesucht - Beratung von Abiturienten mit geprüftem Onlinetest**

Schülern, die vor der Berufswahl stehen, fällt die Orientierung bei den zahlreich vorhandenen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in der Regel schwer. Sie müssen ihre eigenen Neigungen und Fähigkeiten realistisch einschätzen und herausfinden, welche Berufsfelder am besten zu ihnen passen könnten.

Die Ruhr-Universität Bochum bietet mit „BORAKEL – Mein Berufsweg“ einen kostenlosen Onlinetest für Abiturienten, welcher von der STIFTUNG WARENTEST in diesem Jahr mit dem Qualitätsurteil „SEHR GUT“ versehen wurde ([www.rub.de/borakel](http://www.rub.de/borakel)). Wer an diesem Onlineverfahren zur Selbsteinschätzung teilnimmt, bekommt ein umfangreiches Feedback zum eigenen Persönlichkeitsprofil und konkrete Hinweise für die weitere berufliche Entscheidung.

Darüber hinaus bietet die Akademie der Ruhr-Universität eine speziell auf den Ergebnissen des Onlinetests aufbauende persönliche Beratung zur Berufsorientierung an. Die Abiturienten haben auf diese Weise die Möglichkeit, gegen ein Beratungshonorar fachkundige Unterstützung bei der Reflektion der Testergebnisse und der konkreten Berufswahl- bzw. Karriereentscheidung zu bekommen.

Dieses Angebot richtet sich vor allem an Diplom-Psycholog/inn/en, die bereits freiberuflich tätig sind und ihr Leistungsangebot um eine Beratung zur Berufswahl- bzw. Karriereentscheidung für die Zielgruppe Schüler/ Abiturienten erweitern wollen.

Nähere Informationen können angefordert werden unter [wp@akademie.rub.de](mailto:wp@akademie.rub.de) oder 0234-32 24605. (rebu)

---

### **+++ Impressum +++**

rebu (René Bubenheim, Vizepräsident des WiPs, Newsletter-Redaktion)

AG (Arne Germann, Vizepräsident WiPs)

SI (Sabine Siegl, Präsidentin WiPs)

BK (Bruno Klauk, Präsidium der Gesellschaft für angewandte Wirtschaftspsychologie, GWPs e.V.)

in/bs (Isabel Nitzsche, Bärbel Schwertfeger, Fachredakteurinnen Newsletter)



Newsletter-Archiv der Sektion WP im BDP: [www.wirtschaftspsychologie-bdp.de/newsletter/index.html](http://www.wirtschaftspsychologie-bdp.de/newsletter/index.html)  
Newsletter-Archiv des WiPs: <http://www.wips-ev.de/>

Feedback, Beiträge und Abbestellung Newsletter: [info@wirtschaftspsychologie-bdp.de](mailto:info@wirtschaftspsychologie-bdp.de)

Geschäftsstelle von Sektion WP im BDP und WiPs:

Frau Gabriele Jaschinski

Am Feldkamp 28

49770 Herzlake

Tel. 0 59 62-87 76 50 (Sektion WP) oder 0 59 62- 87 36 42 (WiPs)

Fax: 0 59 62-87 34 97 (Sektion WP) oder 0 59 62- 87 34 97 (WiPs)

Mail: [info@wirtschaftspsychologie-bdp.de](mailto:info@wirtschaftspsychologie-bdp.de); [info@wips-ev.de](mailto:info@wips-ev.de)

Besuchen Sie uns im Internet!

Sektion WP im BDP: [www.wirtschaftspsychologie-bdp.de](http://www.wirtschaftspsychologie-bdp.de)

Verband zur Förderung der Wirtschaftspsychologie WiPs e.V.: [www.wips-ev.de](http://www.wips-ev.de)